

Limmattaler Zeitung vom 17. Januar 2023

Reisen mit dem Flugzeug gehört kontingentiert

Diverse Angebote für Leserreisen

In zuweilen ganzseitigen Inseraten werden in den Tageszeitungen Leserreisen beworben, auch in der Limmattaler Zeitung. Die Ziele liegen in Europa mit Flug zum Startpunkt (Stockholm, finnische Seenplatte), oft aber auch in Afrika (Ugandas Silberrücken oder Rundreise Namibia und Südafrika), der Antarktis oder Japan (Herbstzauber). Ich bin jeweils konsterniert. Schön, wenn man unter anderem die letzten unberührten Naturräume der Erde selbst sehen möchte. Aber einerseits gefährdet man diese mit dem Flug dahin gleichzeitig akut (unter anderem abschmelzende Schelfe und Gletscher der Antarktis). Und wenn man zudem weiss, dass 80 Prozent der Weltbevölkerung noch nie geflogen sind und 1 Prozent der Weltbevölkerung (z.B. wir reichen Schweizer und Schweizerinnen) 50 Prozent der Flugbewegungen auf sich vereinen, dann sind solche Reisen andererseits nur noch eines: Extrem egoistisch (Stichwort «Klimagerechtigkeit»), selbst wenn man sie als Bildungsreisen tarnen möchte. Das Reisen per Flugzeug müsste dringend kontingentiert werden. Zeitungen, die den Leuten mit Inseraten solche Reisen schmackhaft machen, hätten zumindest die Verantwortung, dazu auch die dadurch entstehende Umweltbelastung (CO₂-Ausstoss) anzugeben.

Verfasser

Beat Hess, Dietikon